

# „Wirksam sein und etwas bewegen“

In unserer Serie „Ortenauer Originale“ porträtieren wir Menschen mit dem gewissen Etwas. Heute (130): Liane Karden-Krauß. Vor ihrem Eintritt in den Ruhestand war sie als Schulrätin im Ortenaukreis für die Lehrkräfteversorgung zuständig.

VON KATHARINA REICH

Als Lehrerin und zuletzt Schulrätin hat sie viel mit Menschen und mit Organisation zu tun gehabt. Das macht die 72-Jährige nun im Ehrenamt: Im Lions Club Oberkirch-Schauenburg und bei der Zeitbank Oberkirch.

Wenn Liane Karden-Krauß eine Holzleiste erhält, dann stapelt sie die Holzschette nicht alleine mit ihrem Mann, sondern holt sich Hilfe – bei der Zeitbank Oberkirch. Diesen Verein hat sie 2021 gemeinsam mit einigen Gleichgesinnten gegründet. „Das ist mein Kind“, lacht Liane Karden-Krauß.

Vor vielen Jahren hat sie im Fernsehen mal einen Bericht über eine Zeitbank gesehen und sich gedacht: Das wäre was für mich, wenn ich im Ruhestand bin. Die Zeitbank ist ein Verein, in dem sich die Mitglieder gegenseitig helfen. Bezahlt wird dabei nicht mit Geld, sondern mit Zeittickets. Wer hilft, erhält die Zeit gutgeschrieben. Mit einer solchen Gutschrift kann man sich selbst helfen lassen. Die Zeitbank wird getragen von der österreichischen Dachorganisation namens „Zukunftskademie spes“.

## Vorsorge fürs Alter

„Als ich das damals im Fernsehen gesehen habe, habe ich zunächst einmal an meinen Nuten gedacht“, berichtet Liane Karden-Krauß. Sie erkennt in dieser Idee auch heute noch eine Vorsorge für das Alter. Jetzt, wo die 72-Jährige fit und gesund ist, kann sie anderen helfen. Wenn ihr später die Arbeiten in Haus und Garten schwerer fallen, kann sie die Hilfe anderer nutzen. Doch Liane Karden-Krauß betont, dass die Zeitbank keinesfalls eine Sache nur für Rentner ist, sondern für alle Generationen. „Vor allem auch junge Familien können Hilfe oft gut gebrauchen.“

Wer bei der Zeitbank Mitglied wird, erhält einen Katalog, in dem er die Hilfeleistungen ankreuzt. Die er zu geben bereit ist. Das kann vom Fensterputzen über Gartenhilfe bis hin zum Ausfüllen von Formularen reichen. Sie selbst hat bisher von Vereinsmitgliedern nicht nur Hilfe beim Holzspäßen, sondern auch Unterstützung beim Aussichten einer Gartenterrasse erhalten. Ganz wichtig ist der Zeitbank-Gründerin, dass es für die Mitglieder keine Verpflichtung gibt zum Helfen. „Niemand muss, sondern ich will, was er gerne macht, einbringen“, fasst sie zusammen.

Inzwischen hat die Zeitbank 24 Mitglieder, die sie nicht nur gegenseitig helfen, sondern sich auch einmal im Monat treffen, um sich auszutauschen oder gemeinsam etwas zu unternehmen. Sich zu kennen, ist laut Liane Karden-Krauß wichtige Voraussetzung, um sich zu unterstützen. Überhaupt falle es leichter, jemandem um Hilfe zu bitten, wenn die Modalitäten im Verein geregelt sind. Die Frage „Was gebe ich dem jetzt für die Hilfe?“ falle weg. In der gegenseitigen Hilfe sieht die Zeitbank-Vorsitzende auch einen nachhaltigen Aspekt: „Wenn ich etwas reparieren lassen kann, bleibt es erhalten, statt im Müll zu landen.“

## Ehrenamtlich aktiv

Schon bevor Liane Karden-Krauß die Zeitbank Oberkirch gegründet hat, war sie ehrenamtlich aktiv. Wenn es um die Oberkirchische August-Ganther-Schule Jugendliche auf das Mountainbike schwingen und auch um die Mithras-Haus- und Werkzeugschule ist eines von zwei TeamWinners-Projekten in Oberkirch.

„TeamWinners“ ist ein Sozialprojekt, das Kinder integriert soll, die nicht mehr integriert für sein. Das kann die Hautfarbe und Herkunft, soziale Status, körperlichen Beein-



Der Terminkalender der Gründerin der Zeitbank Oberkirch und Mitglied im Lions Club Oberkirch-Schauenburg, Liane Karden-Krauß, ist gut gefüllt. Da winterst sie gerne den heimischen Weinbergen zur Entspannung und als Rückzugsort.

Fotos: Christoph Breithaupt

„Nur weil ich in den Ruhestand gehe, verschwindet meine Energie ja nicht.“

Liane Karden-Krauß, Pensionärin

trächtigungen, Nationalität, Sprache und Bildung zu tun haben. Im Sprachatelier des Rotary Club Offenburg und im Lions Club Oberkirch-Schauenburg die Sportstunden.

Ins Leben gerufen hat das Projekt der Rotary Club Offenburg vorbild. Außerdem erhalten alle TeamWinners-Sportler ein Trikot und eine Trinkflasche von uns“, berichtet Liane Karden-Krauß. Bei den Kindern und Jugendlichen vorbeizuschauen, bereitet der Ehrenamtlichen besondere Freude. „Die Kinder sind so stolz darauf, dabei zu sein und strah-



len mich an, wenn ich zu Besuch bin“, freut sie sich.

2000 Euro pro Gruppe und Jahr kostet das Projekt den Lions Club. Der Service Club generiert das Geld über Sponsoren und Veranstaltungen. So hat Liane Karden-Krauß schon zwei Mal einen Taschenmarkt organisiert, bei dem sie und ihre Mitarbeiter auf brauchte Handtaschen, Gürtel und Schals verkauft haben. Auch die Erlöse des Heftzugverkaufs am Weihnachtsmarkt und des Entenrennens beim Mittsommerhoek des Lions Clubs sind schon in das Projekt geflossen. Im Lions Club Oberkirch-Schauenburg ist Liane Karden-Krauß schon seit 2013 aktiv. Gleich nach ihrem Renteneintritt war sie ein Jahr lang Prä-

sidentin des Serviceclubs, der neben TeamWinners noch viele weitere Projekte unterstützt – unter anderem die Hornhautbank Freiburg, die Tafel Oberkirch und das Projekt Sicht für alle, das augenmedizinische Behandlungen in Entwicklungsländern anbietet.

## Stärken einbringen

„Jeder Mensch braucht es doch, wirksam zu sein und etwas zu bewegen. Ich genieße es, noch leistungsfähig zu sein. Menschen zu begegnen und Neues zu lernen“, begründet Liane Karden-Krauß, warum sie sich ehrenamtlich engagiert. Ihre Stärken, das Organisieren und Kommunizieren, kann sie in ihre Arbeit einbrin-

gen. Außerdem sieht die Pädagogin in der Vereinsarbeit eine wichtige Sozialfunktion. „Ich habe ein gutes Leben und dafür bin ich dankbar. Davon möchte ich etwas an die Gemeinschaft zurückgeben. Und außerdem: Was für die Gemeinschaft gut ist, das tut auch mir gut“, sagt sie.

## LIZE PERSON

### Zur Karden-Krauß

Liane Karden-Krauß ist in Appenweier geboren und aufgewachsen. Sie hat Grund- und Hauptschulhramt studiert. Nach Stationen als Lehrerin und stellvertretende Schulleiterin in Durbach war sie von 1991 bis 2002 zunächst am staatlichen Seminar für schulpädagogische Ausbildung in Offenburg tätig. Von 2002 bis zum Eintritt in den Ruhestand 2015 war sie als Schulrätin im Ortenaukreis für die Lehrkräfteversorgung der Grund- und Hauptschulen zuständig.

Liane Karden-Krauß ist verheiratet und hat zwei Söhne. In ihrer Freizeit liest sie gerne, spielt Tennis und Golf und arbeitet im Garten. Ihre große Liebe ist außerdem Italien. Seit vielen Jahren lernt sie deshalb Italienisch.

Ein Dossier zu dieser Serie finden Sie unter: [www.bo.de/lovoertena](https://www.bo.de/lovoertena)